

Zeitschrift: Regio Basiliensis : Basler Zeitschrift für Geographie
Herausgeber: Geographisch-Ethnologische Gesellschaft Basel ; Geographisches Institut der Universität Basel
Band: 38 (1997)
Heft: 3

Buchbesprechung: Literatur zum Weiterlesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zur regionalen Landschaftsökologie gibt es lediglich Spezialarbeiten. Oft sind die in diesem Regio-Heft vorgestellten Projekte deren Schrittmacher. Erst später kann Zusammenfassendes folgen. Andererseits ist das Hintergrundwissen dieser Arbeiten oft sehr spezialisiert und nur durch eine Fülle von Einzelarbeiten repräsentiert. Weder das Eine noch das Andere bedeutet ja "Weiterlesen", sondern es sollen möglichst übergreifende, also lehrbuchartige Werke angeboten werden. Knappere Arbeiten werden hier trotzdem genannt, wenn sich das Thema kurz und bündig vertiefen lässt. Alle genannten Titel sind in der Bibliothek des Geographischen Instituts (Klingelbergstr. 16) und der Bibliothek der Abteilung NLU-Biogeographie (St. Johans-Vorstadt 10) vorhanden.

Zum Thema Modelle

Deursen W. P. A. 1995. *Geographical Information systems and dynamic models*. – Utrecht. 1-198.

- Es geht um die Integration dynamischer Umweltmodelle, hier aus dem physiogeographisch-stoffhaushaltlichen Bereich, in Geographische Informationssysteme, die ja der Darstellung der Umweltsysteme dienen. Dazu kann man auch verschiedene Dissertationen in "*Physiogeographica, Basler Beiträge zur Physiogeographie*" beziehen, z.B.:

Dräyer D. 1996. *GIS-gestützte Bodenerosionsmodellierung im Nordwestschweizerischen Tafeljura. Erosionsschadenskartierungen und Modellergebnisse*. = *Physiogeographica*, Bd. 22, 1-234.

- Man erfährt etwas über Modellbildung, GIS, Bodenerosionsforschung und Modellsimulation am Regionalbeispiel. Es leitet auch zum "Stoffhaushalt in der Landschaft" über:

Zum Thema Stoffhaushalt in der Landschaft

Reith V.-E. 1991. *Pestizide in Oberflächengewässern eines ländlichen Raumes*. – In: Deutsche Gewässerkundliche Mitteilungen, 35, 112-116.

- Ein interessantes Fallbeispiel aus der Region (südwestlich von Freiburg im Breisgau), auch methodisch attraktiv. Siehe auch Literatur im Beitrag N. Aschwanden.

Schudel P. 1994. *Pestizide im Grundwasser von Büren, Hochwald und Nuglar-St.Pantaleon*. = Berichte des Volkswirtschaftsdepartements des Kantons Solothurn. – Liestal, 1-46.

- Auftragsarbeit ("Gutachten") mit guter Dokumentation eines Regionalbeispiels. Repräsentativ für den Landschaftstyp Jura.

Zum Thema Biodiversität und Landschaftswandel

Baur B., K. C. Ewald, B. Freyer & A. Erhardt 1997. *Ökologischer Ausgleich und Biodiversität. Grundlagen zur Beurteilung des Naturschutzwertes ausgewählter landwirtschaftlicher Nutzflächen.* = Themenhefte Schwerpunktprogramm Umwelt, Basel, 1-101.

- Setzt beim Kulturlandschaftswandel an und nimmt sich Einzelemente der Kulturlandschaft vor, deren Bedeutung für die Biodiversität diskutiert wird. Zugleich werden Grundlagen für die Idee eines monetären “ökologischen” Ausgleichs geliefert. Basis sind Regionalforschungen im Nordwestschweizer Jura bzw. in der Regio Nenzlinger Weide und Umgebung).

Thomet P., W. Schmid & R. Daccord 1989. *Erhaltung von artenreichen Wiesen.* – Bericht 37 des Nationalen Forschungsprogramms “Boden”, Liebefeld-Bern, 1-97.

- Schweizbezogene Fallstudien zusammengefaßt. Ergänzt o.a. Titel Bauer et al.

Huston M.A. 1994. *Biological diversity: The Coexistence of species on changing landscapes.* – Cambridge, 1- 681.

Rosenzweig M.L. 1995. *Species diversity in space and time.* – Cambridge, 1-436.

- Beide stellen Grundsatzprobleme der biologischen Diversität dar, die natürlich nur einen Aspekt der Diversität ausmacht. “Zeit”, “Raum” und “Landschaft” decken sich nur z.T. mit den geographischen und landschaftsökologischen Ansätzen.

Leser H. 1997. *Von der Biodiversität zur Landschaftsdiversität. Das Ende des disziplinären Ansatzes der Diversitätsproblematik.* – In: Internationaler Naturschutz, hrsg. von K.-H. Erdmann, Berlin - Heidelberg, 145-175.

- Einbringen der landschaftsökologischen und geographischen Sicht in die Biodiversitätsproblematik und Betonung einer integrativen Landschaftsforschung.